

Valery Chaunt

Mein zauberhaftes Leben als Hexe



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Diese FanFiction handelt vom Zweiten Harry-Potter Buch.

Hi, Ich bin Valeria Chaunt! Ich erzähle euch meine Geschichte, wie Ich meinen Brief bekommen habe, von Zuhause abgehaun bin, nach Hogwarts gekommen bin und Ginny (meine beste Freundin) kennen gelernt habe. Außerdem bemerke Ich in meinem ersten Schuljahr, das Ich aufpassen muss, da Ich oft in die verschiedensten Situationen gerate. So stoße Ich auch auf die Geheimnisse der Kammer des Schreckens...

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. Geburtstag Nr.11-Ich?Eine Hexe?Nie im Leben!

Geburtstag Nr.11-Ich?Eine Hexe?Nie im Leben!

"30.10.1991(Ein Tag vor Halloween, ein Tag vor MEINEM Geburtstag), In Bristol, England, Europa, Welt, Universum...3", schrieb ich in mein Englischheft und schielte dann wieder nach vorne zur Tafel.Mein Englischlehrer Mr.Henson war gerade dabei, uns das Passiv voice beizubringen und schrieb wichtige Stichpunkte dazu an die Tafel."Nun, kann mir einer von euch einen Passivsatz sagen?Wie wäre es mit ihnen, Miss O'Neil?"Miss O'Neil, bzw. Malika my best friend, nickte."He hasn't been seen since January."Mr.Henson nickte und schrieb den Satz an die Tafel.Ich notierte ihn mir in meinem Heft und schlug dann das Englischbuch auf."Welche Seite, Miss Chaut?"Ich starrte auf die Seitenzahl und antwortete:"The text is on page twenty-one." "Yes, thats right."Mr.Henson nahmj Larissa dran und ließ sie den Text vorlesen. 45min. später auf dem Schulhof...

"Valery!Hey, warte mal kurz!", rief Malika und ich blieb stehen."Was gibt's?" "Na ja...Du hast morgen ja b.-day und da wollte ich dich fragen, was du dir wünschst...Also?"Meine Antwort kam wie auf Kommando, rasend schnell."Nichts." "Was?"Ich verdrehte die Augen und lächelte Malika an."Nothing, Mall!" "Really nothing, Vai?" "Really nothing!" "Ich schenk dir trotzdem was!", maulte Sie und stakste mit erhobenen Kopf davon.Mein Smile wurde noch breiter."Malllllllllllll!", trällerte ich."Schon vergessen?Wir haben zusammen Deutsch!"Malika drehte um, murmelte etwas von wegen ungerecht und so, und lief mit mir zum Deutschkurs.

Mrs.Müller, oder Frau Müller wie wir Sie nennen sollten, war unsere Deutschlehrerin."Wie Ihr wisst, nehmen Wir gerade direkte und indirekte Rede durch.Wer kann mir einen Satz mit direkter und /oder indirekter Rede nennen?"Malika und ich, stets die Musterschüler(xDD), zeigten auf und wurden drangenommen.Ich wählte direkte Rede."Frau Müller sagt:'Wir nehmen direkte und indirekte Rede durch.'"Frau Müller nickte."Gut, dann bring Valeria's Satz bitte in die indirekte Rede, Malika."Malika nickte, überlegte kurz und antwortete:"Frau Müller sagte, das Wir direkte und indirekte Rede durchnehmen würden." "In Ordnung.Dann schreibt jetzt bitte einen Satz auf, mit diesen Eigenschaften:1.P.Sing.Perfekt Indikativ Passiv von 'arbeiten'."Wir nahmen unsere Füller heraus, schlugen unsere Hefte auf und begannen mit der Aufgabe.

Als die Deutschstunde zuende war, hatten Wir Schule aus und gingen Unsere Fahrräder holen.Mein allzeit trottelliger Bruder Niko folgte Uns."Ich denke Du solltest dich in Franze mehr anstrengen, Vai!", sagte Malika, schloss Ihr Fahrrad auf und schob es auf mich zu."Nicht schon wieder DAS Thema, Mall!Du weißt ganz genau das Ich nichts für Franze übrig habe." "Und wie willst Du dann eine Gebildete werden?"Ich verdrehte die Augen."Echt, Mall, du hörst dich jetzt schon an wie meine Eltern.Super nervig!"Malika lachte und sagte dann den Rest des Weges nichts mehr."Hey, Mall!Kommst Du morgen auch zu Uns?", fragte mein allzeit trottelliger KLEINER Bruder Sie."Klaro!Soweit deine Schwester das zulässt..."Sie warf mir einen Seitenblick zu und Ich grinste."Ich hab nix dagegen...Wenn Du dich nicht allzu peinlich benimmst." "Geht klar, Ma'am!"Sie salutierte vor mir und küsste mich zum Abschied auf die Wange(Halb Franzosin halt ;)).Dann stieg Sie auf Ihr Fahrrad und verschwand in einer Seitenstraße.

Malika war schon manchmal komisch...Obwohl, komisch war nicht das richtige Wort...Eher...Geheimnisvoll...

Als Ich am nächsten Tag um 10°Uhr aufwachte und mich eine Art Kribbeln durchfuhr, stand Ich auf.

Unten, im Erdgeschoss, erwartete mich schon meine Familie und ein leckerer Schokokuchen."Oh, danke!", hauchte Ich, nachdem Ich Sie begrüßt hatte und setzte mich an den Tisch.

"Niko, holst Du bitte die Post?", bat meine Mom Ihn und Niko stöhnte auf."Na gut...", grummelte Er und kam nach wenigen Sekunden missmutig stampfend mit der Post zurück.

"eine Rechnung für Dich, Dad.Eine Postkarte für Dich, Mom.Ein Brief für Dich, Vai.Ein Brief für Dich, Vai, und...Ein Brief für Dich, Vai."Er schmieß die Briefe auf meinen Teller und Ich schaute mir die Absender an."Einer von Tante Mary, einer von Onkel Bill, einer von Malika's Tante Ellizabeth, einer von Großmutter Taja, einer von Großvater John, einer von Cousine Layka, einer von Cousin Tom und einer von...hä?Diese Anschrift kenne Ich gar nicht..."Ich drehte den letzten Brief in meinen Händen und betrachtete Ihn von allen Seiten.

Er war mit einem Siegel verschlossen, das ein Schild darstellte, das in vier Teile unterteilt war.Auf einem

Teil war eine Schlange gezeigt, dann ein Löwe, ein Rabe(?) oder war es ein Adler(?) und dann ein Dachs. In der Mitte prunkte ein Buchstabe.

Ein riesiges 'H' verband alle Teile miteinander.

"Was für ein Adressat steht denn darauf, Valeria?" Ich drehte den Brief noch einmal herum und las dann laut vor:

"Miss V. Chaunt

Erstes und größtes Schlafzimmer

Park Street 14

Westend

Bristol"

Meine Mom schaute mich verwundert an. "Woher wissen fremde Leute denn wo Du wohnst?" Ich zuckte mit den Schultern. "Keinen Plan, Mom. Echt nicht." Wir schwiegen eine Weile.

"Soll Ich Ihn aufmachen?", fragte Ich schließlich vorsichtig und versuchte, so gut wie möglich, meine Neugier zu verbergen. "Ich denke nicht dass das-", fing Mom an, doch Dad unterbrach Sie. "Ja, Valery. Öffne Ihn ruhig. Wahrscheinlich ist das nur ein einfacher Scherz von deinen Schulfreunden." Ich nickte, brach das Siegel, holte den Brief heraus und faltete Ihn auseinander.

Als erstes fiel mein Blick auf die Schrift. Sie war sehr schnörkelig gestaltet und ich bewunderte Sie kurz, bevor Ich lautlos anfang zu lesen:

HOGWARTS-SCHULE FÜR HEXEREI UND ZAUBEREI

Schulleiter: Albus Dumbledore

*(Orden der Merlin, Erster Klasse, Großz., Hexenmst.,
Ganz hohes Tier, Internationale Vereinig. d. Zauberer)*

Sehr geehrte Miss Chaunt,

*wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie an der
Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei aufgenommen
sind. Beigelegt finden Sie eine Liste aller benötigten Bü-
cher und Ausrüstungsgegenstände.*

Das Schuljahr beginnt am 1. November.

Wir erwarten Ihre Eule spätestens am 31. Oktober.

Mit freundlichen Grüßen

Minerva McGonagall

Stellvertretende Schulleiterin

Ich starrte entgeistert auf den Brief in meiner Hand. "Was ist, Schatz?" Mom schaute mich besorgt an und Ich murmelte leise: "Ich muss noch schnell eine Eule abschicken, mein Schuljahr beginnt schon morgen..." "Was? Was redest Du denn da? Wir haben Weekend!", sagte Niko und grinste kopfschüttelnd. "Man, Vai. Du bist manchmal echt komisch." Ich schüttelte jetzt auch den Kopf und reichte den Brief an Mom, Dad und Niko weiter.

Nachdem Sie sich den Brief durchgelesen hatten, schwiegen Wir alle erneut. "Du... Du gehst dann wohl nicht mit Niko auf die Cotham School...", murmelte Mom leise und Niko starrte mich an. "Stimmt das? Bist du wirklich 'ne Hexe?" Ich zuckte mit den Schultern. "Woher soll Ich das denn wissen?" Niko runzelte die Stirn. "Merkt man das nicht?" "Weiß nicht..."

Nach dem 'normalsten Frühstück aller Zeiten' zog Ich mir mein schwarzes Lieblingsdesignerkleid an und rannte wieder hinunter ins Wohnzimmer. In meiner Hand hielt Ich den Brief, hinter dem noch ein weiterer Brief war.

Die einzige Person, die im Wohnzimmer auf dem Sofa saß, war Malika. "Wo sind deine Parents?", fragte Sie mich, als Ich mich neben Sie fallen ließ. "Am Bahnhof... Familie abholen...", murmelte Ich und öffnete den zweiten Brief. Lautlos fing ich an zu lesen:

HOGWARTS-SCHULE FÜR HEXEREI UND ZAUBEREI

UNIFORM

Im ersten Jahr benötigen die Schüler:

1. Drei Garnituren einfache Arbeitskleidung (schwarz)
2. Einen einfachen Spitzhut (schwarz) für tagsüber
3. Ein Paar Schutzhandschuhe (Drachenhaut o.Ä.)
4. Einen Winterumhang (schwarz, mit silbernen Schnallen)

Bitte beachten Sie, dass alle Kleidungsstücke der Schüler mit Namensetiketten versehen sein müssen.

LEHRBÜCHER

Alle Schüler sollten jeweils ein Exemplar der folgenden Werke besitzen:

- Miranda Habicht: Lehrbuch der Zaubersprüche, Band 1
- Bathilda Bagshot: Geschichte der Zauberei
- Adalbert Schwahfel: Theorie der Magie
- Emeric Wendel: Verwandlung für Anfänger
- Phyllida Spore: Tausend Zauberkräuter und -pilze
- Arsenius Bunsen: Zaubertränke und Zauberbräue
- Newt Scamander: Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind
- Quirin Sumo: Dunkle Kräfte. Ein Kurs zur Selbstverteidigung

FERNER WERDEN BENÖTIGT:

- 1 Zauberstab
- 1 Kessel (Zinn, Normgröße 2)
- 1 Sortiment Glas- oder Kristallfläschchen
- 1 Teleskop
- 1 Waage aus Messing

Es ist den Schülern zudem freigestellt, eine Eule ODER eine Katze ODER eine Kröte mitzubringen.

DIE ELTERN SEIEN DARAN ERINNERT, DASS ERSTKLÄSSLER KEINEN EIGENEN BESEN BESITZEN DÜRFEN

Ich zuckte mit den Schultern und dachte: >> Na ja, viel ist das ja nicht gerade... Das Problem ist nur... Ich weiß gar nicht wo Ich die Sachen herbekommen soll... <<

Malika beugte sich zu mir rüber. "Was liest Du denn da? Eine Schulbewerbung?" Ich nickte. "Aber Du gehst doch mit mir und Niko auf die Cotham School!" Ich schüttelte den Kopf. "Und wie heißt deine neue Schule?", fragte Malika gereizt und schob beleidigt Ihre Oberlippe vor. Ich seufzte. "Mall, Ich weiß echt nicht warum Ich jetzt auf die Schule muss... Obwohl... Doch, Ich weiß es. Aber Ich hatte gar keine Wahl... Na ja... Ich HABE keine Wahl. Der Brief ist heute erst angekommen und das Schuljahr beginnt schon morgen. Ich muss noch alle Bücher, und so, kaufen und weiß nicht einmal wo! Im Moment überschlägt sich einfach alles bei mir und Ich komme damit NULL klar. Also hilft es mir auch nicht sehr viel, wenn Du jetzt auf mega beleidigt und gereizt machst!" Malika sog scharf die Luft ein und Ich seufzte. "Okay, aber wenn Du mir den Namen deiner neuen Schule nicht sagen willst, musst Du nicht gleich so ausrasten und irgendwelche Ausreden labern. Ich dachte wirklich Wir würden einander vertrauen." Sie zuckte mit den Schultern, legte die mizz weg und ging. "Was? Aber-Hey, Mall! Warte!" Ich sprang auf und rannte Ihr hinterher.

Als Sie gerade an der Tür angekommen war, stellte Ich mich Ihr in den Weg. Sie warf mir einen verächtlichen Blick zu und stemmte Ihre Hände auf die Hüften. "Was?", fragte Sie gleichgültig und starrte mich mit erhobenen Augenbrauen an. "Das... Das eben waren keine Ausreden! Ich gehe wirklich auf eine andere Schule, bin wegen diesen Ereignissen total verwirrt und habe keinen Plan, wo Ich meine Schulsachen kaufen kann." Malika verdrehte die Augen. "Also, bitte. Erspar mir dein Selbstmitleid. Ich habe nichts mehr für dich

übrig, Valeria Chaunt.Und jetzt lass mich durch."

Als Sie meinen echten Namen sagte(alle nennen mich nur Valery), war Ich so entsetzt, das Ich zur Seite wich.

Sie warf mir ein spöttisches Lächeln zu."Danke."

Gegen Mittag kamen meine Parents mit unserer Verwandtschaft zurück und Wir tranken Tee.

Mom bemerkte schließlich, das Ich auf meinen schwarzen Tee starrte und immer wieder neue Milch hineinschüttete, so das Er schon überlief, und nahm mich zur Seite.

"Süße, Ich weiß das die neusten Ereignisse dich ziemlich entsetzt haben, aber Du hast Geburtstag.Zeig doch wenigstens ein bisschen Freude gegenüber deiner Verwandtschaft."Sie sah mich hoffnungsvoll an, doch Ich schüttelte den Kopf."Verstehst du es nicht, Mom?Ich muss noch meine Schulsachen kaufen und eine Eule zur Schule schicken.Mein Schuljahr beginnt schon morgen und Ich habe null Ahnung wo Ich die Sachen herbekommen soll!"Ich sah Sie verletzt an und Sie seufzte."Schatz, das war alles sicher nur ein Scherz.Du bist keine Hexe, bist nie eine gewesen und wirst auch nie eine sein!"Sie legte mir ihre Hand auf die Schulter und wollte mich zurück in den living room 'geleiten'(wohl eher ziehen T_T), doch Ich riss mich von Ihr los, zog blitzschnell meine Stiefel an, schnappte mir meine Jacke und meine Handtasche, und rannte aus dem Haus.

Den Rest des Tages verbrachte Ich damit, quer durch ganz Bristol zu laufen und mir eine Fahrkarte für die U-Bahn zu kaufen.

At 5 o'clock pm ging Ich dann erneut zur U-Bahnstation und fuhr nach London.

Um 19°Uhr kam Ich an und ging in das erste Gasthaus, das Ich sah.Auf dem schild stand in großen Buchstaben "Zum Tropfenden Kessel".

Zögernd betrat Ich es und befand mich sofort in einer Menschenmenge.Der Wirt, der hinter den Tresen stand, bemerkte mich und wank mich zu sich.

Er musterte mich ausgiebig und beugte sich dann zu mir vor."So jung und schon alleine unterwegs?Du bist sicher eine der neuen Erstklässler von Hogwarts, was?"Ich starrte Ihn entgeistert an."Sie...Sie wissen davon?", hauchte Ich leise und Er lachte laut auf."Natürlich.Siehst Du die ganzen Leute hier?Das sind alles Zauberer und Hexen, genau wie Du eine bist."Meine Augen weiteten sich und Ich schaute mich mit offenen Mund um."Alle?"Der Wirt nickte und lächelte mich freundlich an."Bist wohl die Tochter von Muggeln, was?"Ich sah Ihn fragend an."Muggel?"Sein Lächeln wurde noch breiter."Nicht magische Menschen.", antwortete Er und trat hinter den Tresen hervor."Soko?Kannst Du mal kurz die Trsen übernehmen?Ich muss die Kleine in die Winkelgasse bringen."Ein Mann, von schlaksiger Gestalt und mit schwarzen Haaren, löste sich aus der Menschenmenge nickte und nahm den Platz hinter den Tresen ein.

"Winkelgasse?"Der Wirt nickte."Da kaufen die Schüler von Hogwarts all ihre Schulsachen ein.Du wirst dich schnell zurecht finden."

Er zwinkerte mir zu und ging durch die Hintertür hinaus.Ich folgte Ihm und war verwirrt, als Ich sah, das die Hintertür in eine Sackgasse führte.Der Wirt sah meinen Blick und fing erneut an zu lachen."Bist echt die Tochter von Muggeln, was?"Ich nickte und der Wirt hob eine Hand.Er klopfte drei Steine nach links und zwei Steine zur Seite ab.Dann trat Er einen Schritt zurück und die Mauer trat auseinander...oder?Nein, die Steine schienen sich von selbst zur Seite zu bewegen und ein Tor zu formen.

"Wie?", fragte Ich leise und starrte gebannt auf die Gasse, die sich jetzt vor Uns erstreckte."So.Das is' die Winkelgasse.Da Du wahrscheinlich nur dein Muggelgeld hast, rate Ich dir zuerst nach Gringotts zu gehen und es in Galleonen umtauschen zu lassen.Kann dir dabei aber nich helfen.Muss wieder rein.Du weißt ja, Arbeit."Er lächelte mich entschuldigend an."Dankeschön,..."Er reichte mir Seine Hand."Tom." "Valery."Tom nickte mir zu, drehte sich um und betrat wieder den Tropfenden Kessel.Und Ich...Ich betrat die Winkelgasse.Das Tor zur neuen Welt.